

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Alexander Spies (PIRATEN)

vom 07. Juli 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2015) und **Antwort**

#### Wohnungslose Personen und Obdachlosenunterkünfte in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die nachfolgende Beantwortung ist unter Beteiligung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) sowie der Bezirke erfolgt.

1. Wie viele wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen haben in den Jahren 2013 bis 2015 in Berlin gelebt und wie viele leben dort aktuell? (Bitte nach Jahr, Bezirk, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit (deutsche Staatsangehörige, nicht deutsche Staatsangehörige, EU-BürgerInnen und AusländerInnen von außerhalb der EU) und Haushaltsgröße (Alleinstehende, Familien, Paare, Alleinerziehende) aufschlüsseln und die Gesamtzahl angeben.)

2. Ist die Validierung der Daten der Bezirke bzgl. der sozio-demografischen Variablen inzwischen abgeschlossen (siehe Drs. 17/14993)? Wenn nein, warum nicht?

3. Wie viele wohnungslose Personen waren zu den Stichtagen 31.12.2014 und 30.06.2015 ordnungsrechtlich nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) in den sogenannten vertragsfreien und bezirkseigenen (den sogenannten nicht gelisteten, also kommunalen bzw. mit Belegungsrechten einzelner Bezirke vertraglich gesicherten) Obdachlosenunterkünften untergebracht? Falls diese Daten bei der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales nicht vorliegen sollten, bitte ich zur Beantwortung dieser und eventuell der folgenden Fragen um eine Abfrage bei den Bezirken. (Bitte die Gesamtzahl angeben und nach vertragsfreier und bezirkseigener Unterkunft, Dauer der Unterbringung, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Haushaltsgröße und Anteil der Wohnungslosen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen aufschlüsseln.)

Zu 1. - 3.: Die Validierung der Daten zur Wohnungslosenstatistik ist noch nicht abgeschlossen.

Daher liegen noch keine Aussagen zu den von Ihnen erfragten Sachverhalten vor. Der Senat beabsichtigt noch in 2015 die dafür notwendigen Abstimmungen mit allen Beteiligten vorzunehmen.

4. Wie viele vertragsfreie und bezirkseigene Unterkünfte mit welchen Platzkapazitäten zur ordnungsrechtlichen Unterbringung von Wohnungslosen nach ASOG gibt es derzeit in den Berliner Bezirken? (Bitte nach Bezirk, vertragsfreier und bezirkseigener Unterkunft sowie Platzkapazität aufschlüsseln.)

Zu 4.: Die Belegung der vertragsfreien Unterkünfte (Stand:10.07.2015) ergibt sich aus folgender Tabelle:

Bezirk	Anzahl	Belegungs-kapazität
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	308
Friedrichshain-Kreuzberg	13	368
Lichtenberg	10	1.162
Marzahn-Hellersdorf	12	778
Mitte	17	1.128
Neukölln	10	968
Pankow	10	651
Reinickendorf	11	331
Spandau	7	172
Steglitz-Zehlendorf	5	164
Tempelhof-Schöneberg	13	696
Treptow-Köpenick	8	339
<b>Summe:</b>	<b>127</b>	<b>7.065</b>

5. Wie haben sich die Belegungskapazitäten und die Belegungsquoten in vertragsfreien und bezirkseigenen Unterkünften in den Jahren ab dem 1. Juni 2013 entwickelt? (Bitte halbjährlich nach Jahr, vertragsfreier sowie bezirkseigener Unterkunft, belegbarer Platzkapazität und tatsächlich belegten Plätzen aufschlüsseln.)

Zu 5.:

		<b>Januar 13</b>		<b>Juni 13</b>		<b>Dezember 13</b>		<b>Januar 14</b>
<b>Bezirk</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>
Charlottenburg- Wilmersdorf	10	263	9	251	10	286	10	286
Friedrichshain- Kreuzberg	12	326	12	332	12	332	12	332
Lichtenberg	10	1.097	10	1.126	10	1.126	10	1.126
Marzahn- Hellersdorf	12	778	12	778	12	778	12	778
Mitte	16	996	17	1.045	18	1.055	18	1.055
Neukölln	9	807	9	806	10	826	10	827
Pankow	11	659	11	659	10	651	10	651
Reinickendorf	9	321	10	338	10	338	10	338
Spandau	6	165	7	168	7	168	7	168
Steglitz- Zehlendorf	7	245	7	245	7	245	7	245
Tempelhof- Schöneberg	10	456	10	456	10	456	10	456
Treptow- Köpenick	3	178	5	200	5	240	5	240
<b>Summe:</b>	<b>115</b>	<b>6.291</b>	<b>119</b>	<b>6.404</b>	<b>121</b>	<b>6.501</b>	<b>121</b>	<b>6.502</b>
		<b>Juni 14</b>		<b>Dezember 14</b>		<b>Juni 15</b>		
<b>Bezirk</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Belegungs- kapazität</b>		
Charlottenburg- Wilmersdorf	10	286	11	308	11	308		
Friedrichshain- Kreuzberg	11	328	11	333	13	368		
Lichtenberg	10	1.190	10	1.162	10	1.162		
Marzahn- Hellersdorf	12	778	12	778	12	778		
Mitte	17	1.126	17	1.128	17	1.128		
Neukölln	10	923	10	968	10	968		
Pankow	10	651	10	651	10	651		
Reinickendorf	10	316	10	316	11	331		
Spandau	7	172	7	172	7	172		
Steglitz- Zehlendorf	7	251	7	251	5	164		
Tempelhof- Schöneberg	11	502	12	558	13	696		
Treptow- Köpenick	5	248	6	278	8	339		
<b>Summe:</b>	<b>120</b>	<b>6.771</b>	<b>123</b>	<b>6.903</b>	<b>127</b>	<b>7.065</b>		

6. Laut der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Alexander Spies vom 18. Juni 2013 (Drs. 17/12270) beträgt der Tagessatz in einer Unterkunft 68,19 EUR. Um welche Art von Unterkunft genau handelt es sich? (Bitte Einrichtung, Adresse, Art der Unterkunft (vertragsfreie oder bezirkseigene), Betreiber (gemeinnütziger, freigewerblicher/privater oder kommunaler) benennen.)

Zu 6.: Es handelt sich um die Einrichtung in der Waldemarstraße 12 / Legiendamm 30, 10999 Berlin der SIEFOS GmbH. In dieser Einrichtung sind überwiegend Menschen mit Behinderung untergebracht.

7. Welche Art von Hilfen erhalten wohnungslose EU-BürgerInnen? Wie unterscheiden sich diese von den Hilfen für Deutsche und denen für nicht EU-BürgerInnen? Welche Hilfen stehen Deutschen zu, auf die EU-BürgerInnen keinen Anspruch haben?

Zu 7.: Das Land Berlin verfügt über ein sehr differenziertes und leistungsstarkes Hilfesystem für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, deren besondere Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.

Sofern EU-Bürgerinnen und EU-Bürger einen gefestigten Bezug zum Aufenthaltsstaat Deutschland verfügen, haben sie grundsätzlich die gleichen Ansprüche auf Leistungen der Sozialhilfe wie Deutsche.

8. Welche Kosten sind durch die ordnungsrechtliche Unterbringung wohnungsloser Menschen nach ASOG in den Jahren seit 2010 entstanden? (Bitte nach Jahren, Bezirken und Rechtskreisen aufschlüsseln). Falls die Antwort aus informationstechnischen Gründen nicht möglich ist, was hat der Senat bzw. haben die Bezirke unternommen oder was plant der Senat bzw. planen die Bezirke, um diese informationstechnischen Probleme zu beheben?

Zu 8.: In der Haushaltssystematik ist keine Buchungsstelle für die ordnungsrechtliche Unterbringung nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) vorgesehen. Die Zahlbarmachung der Kosten erfolgt entweder nach SGB II, SGB XII, oder dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

9. Wie hoch ist die Summe der Mietschulden, die in den Jahren seit 2010 bei den Berliner Jobcentern und Sozialämtern beantragt, aber nicht übernommen wurden? (Bitte nach Jahr, Bezirk und Rechtskreis aufschlüsseln.)

Zu 9.: Für den Rechtskreis SGB II liegen entsprechende Daten erst ab 2011, mit der dafür erforderlichen Umstellung der Finanzsoftware (ERP) der Bundesagentur für Arbeit in 2011 vor.

Für den Rechtskreis SGB XII liegen entsprechende Daten der Bezirksämter in dieser Form nicht vor, wie bereits in der Schriftlichen Anfrage 17/15530 zu Nr. 4. mitgeteilt.

Für die Höhe der beantragten und bewilligten Leistungen bei Anträgen auf Miet- und Energieschuldenübernahmen nach § 22 Abs. 8 SGB II, sowie der sich ergebenden Differenz von beantragten und bewilligten Leistungen ergibt sich für den Zeitraum 2011 bis 2014 nachfolgendes Bild:

2011

Jobcenter	Höhe der beantragten Leistungen (€)	Höhe der bewilligten Leistungen (€)	Differenz von Beantragung zu Bewilligung (€)
Mitte	620.950	822.306	-201.356
Tempelhof.-Schöneberg	1.255.116	565.114	690.002
Steglitz-Zehlendorf	432.894	338.431	94.463
Marzahn-Hellersdorf	1.026.899	390.441	636.458
Lichtenberg	1.348.575	810.888	537.687
Friedrichshain-Kreuzberg	549.053	449.705	99.348
Treptow-Köpenick	1.772.550	327.103	1.445.447
Charlottenburg-Wilmersdorf	294.852	580.236	-285.384
Spandau	390.628	627.586	-236.958
Pankow	751.496	367.492	384.004
Neukölln	3.222.435	331.132	2.891.303
Reinickendorf	1.295.667	412.628	883.039
<b>Gesamt</b>	<b>12.961.116</b>	<b>6.023.062</b>	<b>6.938.054</b>

2012

Jobcenter	Höhe der beantragten Leistungen (€)	Höhe der bewilligten Leistungen (€)	Differenz von Beantragung zu Bewilligung (€)
Mitte	507.662	974.674	-467.012
Tempelhof.-Schöneberg	839.280	567.344	271.936
Steglitz-Zehlendorf	430.008	288.075	141.933
Marzahn-Hellersdorf	1.249.839	524.825	725.014
Lichtenberg	1.490.135	935.579	554.556
Friedrichshain-Kreuzberg	493.082	435.178	57.904
Treptow-Köpenick	1.225.589	387.341	838.248
Charlottenburg-Wilmersdorf	238.018	451.109	-213.091
Spandau	726.918	1.136.194	-409.276
Pankow	696.574	426.107	270.467
Neukölln	3.200.259	437.145	2.763.114
Reinickendorf	1.315.521	559.436	756.085
<b>Gesamt</b>	<b>12.412.884</b>	<b>7.123.007</b>	<b>5.289.878</b>

2013

Jobcenter	Höhe der beantragten Leistungen	Höhe der bewilligten Leistungen	Differenz von Beantragung zu Bewilligung (€)
Mitte	881.332	1.208.261	-326.929
Tempelhof.-Schöneberg	1.283.903	530.724	753.179
Steglitz-Zehlendorf	416.280	313.147	103.133
Marzahn-Hellersdorf	943.160	540.612	402.548
Lichtenberg	1.449.082	595.691	853.391
Friedrichshain-Kreuzberg	418.511	292.046	126.465
Treptow-Köpenick	2.252.813	479.956	1.772.857
Charlottenburg-Wilmersdorf	283.813	345.671	-61.858
Spandau	1.465.779	1.010.505	455.274
Pankow	559.645	443.751	115.894
Neukölln	3.202.676	479.816	2.722.860
Reinickendorf	975.624	571.407	404.217
<b>Gesamt</b>	<b>14.132.617</b>	<b>6.811.587</b>	<b>7.321.031</b>

2014

Jobcenter	Höhe der beantragten Leistungen	Höhe der bewilligten Leistungen	Differenz von Beantragung zu Bewilligung (€)
Mitte	748.049	1.206.002	-457.953
Tempelhof.-Schöneberg	1.121.146	485.688	635.458
Steglitz-Zehlendorf	346.591	335.568	11.023
Marzahn-Hellersdorf	998.545	583.281	415.264
Lichtenberg	1.723.804	587.667	1.136.137
Friedrichshain-Kreuzberg	277.332	392.063	-114.731
Treptow-Köpenick	1.927.342	594.750	1.332.592
Charlottenburg-Wilmersdorf	401.654	374.211	27.443
Spandau	1.507.131	988.307	518.824
Pankow	462.203	333.070	129.133
Neukölln	1.626.259	723.583	902.676
Reinickendorf	1.024.856	524.752	500.104
<b>Gesamt</b>	<b>12.164.913</b>	<b>7.128.942</b>	<b>5.035.970</b>

Zu den Abweichungen in der Darstellung muss berücksichtigt werden, dass die in den Jobcentern händisch erhobenen Daten zu den beantragten Miet- und Energieschuldenübernahmen, nur in Höhe der mit der Antragstellung ausgewiesenen bzw. mitgeteilten oder bekannten Miet- und/oder Energieschulden erfasst werden können. Die tatsächliche Höhe der Miet- und Energieschulden kann im weiteren Bewilligungsverfahren durchaus höher ausfallen.

Ferner muss berücksichtigt werden, dass bei der Bundesagentur für Arbeit die Finanzsoftware umgestellt wurde und die Ausgabetitel auch Einnahmen aus Vorjahren beinhalten.

Berlin, den 28. Juli 2015

In Vertretung

Dirk Gerstle

---

Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2015)